



Antrag
zu den Beratungen des Haushaltes 2009

Ausschuss:
Ausschuss für Arbeit, Soziales und Gesundheit

Budget:
01 - Arbeit und Soziales

Produkt

Produkt

Beratungsgegenstand:

Familienunterstützende Dienste/Hilfen

Antrag:

Die Verwaltung wird gebeten, in den Haushaltsentwurf 2009 eine Haushaltsposition in Höhe von 150.000,-- € (für Sozialarbeiter und Verwaltungskostenzuschlag) für Familienunterstützende Dienste einzustellen. Über die Vergabe der Gelder wird nach Vorlage entsprechender Vereinbarungen mit den im Kreisgebiet tätigen Anbietern entschieden

Mehr- oder Mindereinnahmen/-ausgaben: + **150.000,00** **Euro**

Deckungsvorschlag:

Aus dem Budget erwirtschaften.

Begründung:

Der AfASG hat in seiner Sitzung am 03.06.2008 den Antrag der CDU-Fraktion vom 16.04.08 positiv entschieden, die augenblickliche Leistungs- und Finanzierungsstruktur der im Kreis Borken tätigen Anbieter von familienunterstützenden bzw. familienergänzenden Leistungen zu erfragen.

Der „Runde Tisch zur Situation von Familien mit behinderten Kindern“ hat am 17. Mai 2008 einen Workshop „Mittendrin – nachgefragt !?- Was brauchen Familien mit behinderten Kindern?“, der u.a. auch folgendes Ergebnis brachte:

Antrag Nr.	01-01
Eingang:	08.12.2008

Familien mit behinderten Kindern wünschen sich Entlastungs- und Unterstützungsmöglichkeiten im Alltag bei der Betreuung ihrer behinderten Kinder, um selbst kleine „Auszeiten zum Auftanken“ zu haben, um den Geschwisterkindern in diesen Zeiten besser gerecht zu werden, um den behinderten Kindern Freizeit- und Begegnungsmöglichkeiten zu schaffen, die sie sonst nicht haben. Solche Entlastungsmöglichkeiten erhalten die Leistungsfähigkeit der Familie und verhindern oder verzögern u.U. eine frühere Heimaufnahme.

Mehrere Einrichtungen/Träger der Behindertenhilfe im Kreis Borken bieten solche Familienunterstützende/entlastende Dienste (FuD/FeD) an. Während die Finanzierung der Hilfen/Unterstützungsleistungen in der Regel durch Pflegekassen o.ä. sichergestellt ist, ist die erforderliche Koordinations- und Organisationsleistung bislang im Kreis Borken nicht dauerhaft finanziert, während dies in Nachbarkreisen anders ist.

Zu den nicht finanzierten Leistungen gehören z.B. Gespräche mit den Familien im Hinblick auf hilfreiche Entlastung, Suche und Vermittlung der Helfer/innen, Qualifizierung/Fortbildung der Helfer/innen, Unterstützung der Familien bei der Erschließung der Finanzierung etc.

Die CDU-Fraktion begrüßt die Initiativen, die die Anbieter mit ihren Diensten bereits ergriffen haben, und möchte diese Dienste in ihrem Bestand sichern.

Die Bereitstellung der benannten Mittel in der Haushaltsplanung 2009 ermöglicht eine Bezuschussung der bereits tätigen FuDs beginnend im Jahre 2009 vorbehaltlich einer entsprechenden Leistungsvereinbarung mit den Anbietern/Trägern.

Außerdem sollen die Dienste auf die Initiative des LWL zur Einrichtung von FuHs hingewiesen werden. Die Ziele der LWL-Initiative sollten bei der Vergabe der Mittel Beachtung finden.

Mit freundlichen Grüßen

Wilhelm Stilkenbäumer